Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/11077

18. 06. 98

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD

zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksachen 13/10977,13/11012 –

Deutsche Beteiligung an der von der NATO geplanten Operation zur weiteren militärischen Absicherung des Friedensprozesses im früheren Jugoslawien über den 19. Juni 1998 hinaus (SFOR-Folgeoperation)

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag würdigt die Rolle der Bundeswehr, die während der Ost-West-Konfrontation in Europa ihren Beitrag für die Erhaltung von Frieden und Freiheit geleistet und zur Westintegration Deutschlands beigetragen hat.

2. Der Deutsche Bundestag würdigt die Rolle unserer Bundeswehr für Frieden und eine gewaltfreie Entwicklung, gerade auch im früheren Jugoslawien. Er dankt den Soldatinnen und Soldaten, den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundeswehr für ihr Engagement zur Wahrung des Friedens, zum Schutz der Menschenrechte und für die geleistete Hilfe für Menschen in Not.

3. Der Deutsche Bundestag spricht der Bundeswehr als den Streitkräften unseres demokratischen Rechtsstaates ihr Vertrauen aus. Die Bundeswehr steht für die auf Kooperation und Integration gerichtete deutsche Außen- und Sicherheitspolitik. Sie fördert den Zusammenhalt unter den NATO-Partnerstaaten, spielt eine aktive Rolle bei der Annäherung beitrittswilliger Staaten und unterstützt durch einen intensiven Dialog die Versöhnung zwischen den Völkern.

4. Der Deutsche Bundestag verurteilt Äußerungen von Vertretern von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS im Zusammenhang mit dem feierlichen Gelöbnis von Soldaten der Bundeswehr am 10. Juni 1998 in Berlin.

5. Öffentliche Gelöbnisse sind ein Ausdruck der Integration der Bundeswehr in die Gesellschaft und eine Anerkennung für unsere Soldaten, insbesondere für die Wehrpflichtigen, denen wir

abverlangen, ihren Auftrag notfalls unter Inkaufnahme von Gefahren für Leib und Leben zu erfüllen.

Bonn, den 18. Juni 1998

Rudolf Scharping und Fraktion

Begründung

Die Bundeswehr hat z. Z. der Ost-West-Konfrontation an der Seite unserer Verbündeten in der transatlantischen Allianz wesentlich zum Erhalt von Frieden und Freiheit beigetragen. Seit Beginn der 90er Jahre beteiligt sie sich als Mitglied der internationalen Gemeinschaft an friedenserhaltenden Einsätzen im Ausland. Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 12. Juli 1994 zu internationalen Einsätzen der Bundeswehr erhalten unsere Soldaten dafür nicht nur Rechtssicherheit, sondern der Deutsche Bundestag hat seitdem auch über jeden Einsatz zu entscheiden. Die Bundeswehr hat sich international hohes Ansehen erworben. Der deutsche Beitrag im Rahmen der SFOR-Mission in Bosnien-Herzegowina erfährt in unserer Bevölkerung eine hohe Akzeptanz. Die Bundeswehr ist nicht zuletzt aufgrund ihrer auf Kooperation und Integration ausgerichteten Politik ein Garant für Sicherheit und Stabilität in Europa und ein verläßlicher Partner.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333